

Bericht der 67. Jahresversammlung der VSP in Serpiano (TI) vom 27.-29. Mai 2000

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin für angewandte Geologie**

Band (Jahr): **5 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der 67. Jahresversammlung der VSP in Serpiano (TI) vom 27.-29. Mai 2000

WERNER BOLLIGER*

Teilnehmer: W. ALBERT, P. & L. ALLENBACH, E. ANDEREGG, H. ANDEREGG, M. ANTOGNINI, D. BERNOULLI, R. & H. BERTSCHY, D. & E. BETZ, H. BOLLI, W. & R. BOLLIGER, E. & R. VON BRAUN, CH. BRUNOTT-KAPPELER, P. & W. BURRI, E. & V. CARTIER, M. A. & A. M. CONRAD, P. & S. DIEBOLD, J. J. & M. DOZY, R. & T. ECKERT, A. & H. FEHR, M. FELBER, E. & E. FRAENKL, W. & D. FREI, H. FURRER, M. & E. GLAUS, P. GRAETER, R. & H. GRAF, K. & M. GRASMÜCK, S. GRASMÜCK, H. & R. GRUNAU, B. GUNZENHAUSER, S. DE HAAS, P. & A. HEITZMANN, H. & E. INGLIN, A. IROUSCHEK, A. & S. JORDI, W. & B. JUNG, J. F. KAAAN, U. KAPPELER, F. & R. KELLER, E. & CH. KEMPTER, CH. KEREZ, D. & J. KNAAP, K. KNABE, P. & H. KNUP, P. LAHUSEN, P. & L. LEHNER, A. LEMAIRE, W. LEU, H. & E. LÖGTERS, J. P. DE LORIO, M. & K. LUTZ, J. & M. MARTI, L. MASURCZAK, P. & G. MERKI, W. MOHLER, J. & N. MULOCK HOUWER, G. & U. OCHS, M. PAJOR, I. PÖSSNECKER, P. & M. PROBST, V. & A. PÜMPIN, R. REBER, B. & E. REINHARDT, H. RÖTHLISBERGER, P. & A. ROWLANDS, J. SCHIETTECATTE, L. SCHLATTER, R. & L. SCHOOP, J. & B. VAN DER SIJ, M. VAN DER SCHALK, W. F. & N. STEENKEN, J. STÖCKLIN, F. & M. STUMM, M. TWERENBOLD, E. WEGMANN, F. WIEDENMAYER, R. WYSS, W. ZIEGLER.

Administrative und wissenschaftliche Sitzung vom 27. Mai 2000 im Hotel Serpiano

Traditionsgemäss heisst Peter Lehner die VSP Mitglieder und Gäste mit einem geschichtlichen Überblick der Region willkommen. Diesmal gilt der Hinweis besonders der frühchristlichen Vergangenheit des Mendrisiotto.

Es folgen die Traktanden der administrativen Sitzung:

1. Der Bericht der letztjährigen Versammlung wird einstimmig angenommen (Bull. angew. Geol. 4/2, pp. 181–186).
2. Bericht des Präsidenten

Die Mitgliederbewegungen für 1999/2000 sehen wie folgt aus:

Stand am 1.6.1999	346
Eintritte	+ 6
Austritte	– 8
Todesfälle	– 6
Abnahme	– 8
Stand am 31.3.2000	338

* Standweg 8, 2543 Lengnau

P. Lehner bemerkte, dass bis zum Tagungsdatum drei weitere Eintritte erfolgten und zusätzlich zwei Mitglieder verstarben. Eine Schweigeminute zum Andenken der Verstorbenen erfolgte, für:

Bernhard Meier
Eduard Escher
Markus Aellen
Walter Wegmüller
Hans Weiss
Irene Stutz
Rudolf Jäckli
Walter Gigon

Wie schon letztes Jahr bemerkt, sind die genauen Mitgliederzahlen nicht bekannt, da einige Adressen nicht mehr korrekt sind und die entsprechenden Leute nicht mehr angeschrieben werden können. Zur Zeit ist der Verbleib von etwa 10 Mitgliedern unbekannt.

3. Bericht des Redaktors

R. Wyss berichtet, dass 1999 Vol. 4/1 mit Supplement «Rheintalgraben» und 4/2 herausgekommen sind. Vol. 5/1 wird ein Spezialband über Rutschungen im Zusammenhang mit den Starkniederschlägen von 1999 sein. Koordiniert durch H.R. Keusen der Arbeitsgruppe Geologie und Naturgefahren (AGN) sind verschiedene Autoren mit dieser Zusammenstellung beschäftigt. Dieses Bulletin, dessen Druckkosten teilweise vom Bundesamt für Wasser und Geologie und der PLANAT unterstützt werden, sollte im Juni versandt werden. Für Vol. 5/2 ohne Spezialthema werden Beiträge bis Ende September 2000 erbeten.

Einige Bulletins (Vol. 4/2) konnten leider nicht versandt werden, da ein Teil der Adressliste korrumpiert war. Der Vorstand bittet betroffene Mitglieder um Entschuldigung, und R. Wyss lädt alle jene Mitglieder ein, die das Bulletin nicht erhielten, sich bei ihm zwecks Nachsendung zu melden.

4. Bericht des Kassiers

Vermögen per 31. März 1999	98'158.79
Gewinn 1999/2000	1'019.90
Vermögen per 31. März 2000	99'178.69

F. Stumm bemerkt, dass weiterhin der Hauptaufwand vom Bulletin ausgemacht wird, während der Hauptertrag aus Mitgliederbeiträgen stammt. Bei der Abrechnung dieser Tagung wird ein leichtes Defizit erwartet, im Gegensatz zum leichten Überschuss der letztjährigen Versammlung. Der Mitgliederbeitrag von Fr. 50.—/Jahr wird unverändert beibehalten.

5. Bericht der Revisoren

W. Frei erklärt, dass er und die Revisorin D. Decrouez die Jahresrechnung von 1999/2000 für gut befunden haben und beantragt Décharge des Kassiers. Die Versammlung nimmt den Antrag einstimmig an.

6. Décharge des Vorstandes

Der Antrag von R. Schoop auf Décharge des Vorstandes wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Bilanz per 31.03.2000

Aktiven

1000 Kasse	0.00
1010 Postcheckkonto	26'737.64
1020 ZKB Sparkonto	27'648.20
1022 ZKB Depositenkonto	7'846.00
1025 ZKB Anlagefonds	40'565.00
1200 Darlehen Bulletin	5'000.00

Passiven

2000 Vorausbezahlte Beiträge	850.00
2020 Kreditoren	571.80
2030 Vorauszahlung Jahrestagung	7'196.35
2300 Vermögen	98'158.79
	<hr/>
	107'796.84
Gewinn	1'019.90
Total	<hr/> <hr/>
	107'796.84

Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwand

3000 Bulletin	13'600.00
3010 Büromaterial	1'135.10
3020 Porti und Spesen	386.55
	<hr/>
	15'121.65

Ertrag

6000 Mitgliederbeiträge	13'710.00
6040 Jahrestagung	452.10
6200 Zinsen	1'107.10
6300 Spenden	872.35
8000 Übergangskonto	0.00
	<hr/>
	16'141.55
Gewinn	1'019.90
Total	<hr/> <hr/>
	16'141.55

Vermögen per 31.3.1999	98'158.79
Gewinn 1998/99	1'019.90
Vermögen per 31.3.2000	<hr/> <hr/>
	99'178.69

7. Wahlen

Vizepräsident V. Pümpin verdankt P. Lehnerns Dienste als Präsident und beantragt dessen Bestätigung. Diese wird von der Versammlung ebenso gewährt wie auch die Bestätigung der übrigen Vorstandsmitglieder auf Antrag P. Lehnerns.

Darauf kündigt P. Lehner den Rücktritt der folgenden Vorstandsmitglieder an:

P. Oppizzi (bisher Beisitzer)

P. Merki (zuletzt Beisitzer, zuvor Vizepräsident).

Als neues Vorstandsmitglied wird anschliessend W. Bolliger gewählt. Er wird die Rolle des Sekretärs übernehmen.

8. Tagung 2001

Die nächstjährige Tagung wird in Les Diablerets vom 16. bis 18. Juni 2001 stattfinden, mit Hauptthema Geologie und Tektonik der Préalpes.

9. Varia

P. Lehner kündigt an, dass der Apéro nach der Sitzung von P. Merki gestiftet wird, was von der Versammlung mit grosser Akklamation zur Kenntnis genommen wird.

Zum Schluss hat F. Stumm folgende Bemerkungen und Bitten:

- Jedes Jahr werden etwa 20 Bulletins als nicht ablieferbar zurückgesandt, da Adressänderungen von Mitgliedern nicht gemeldet wurden. Neue Adressen auffindig zu machen ist oft nicht möglich, kostet aber mindestens unnötigen Aufwand und Spesen. Er bittet deshalb, ihm Adressänderungen baldmöglichst zu melden.
- Einzahlungen sollten unbedingt mit Absendernamen versehen werden, da Recherchen arbeitsintensiv und fast immer erfolglos sind.
- Das Bulletin wird von den Mitgliedern bezahlt:
Kosten für das Bulletin Fr. 13'600. Mitgliederbeiträge von 330 Mitgliedern (10 sind von Zahlungen befreit) = Fr. 16'500. Dies sollte einen Überschuss von Fr. 2'900 ergeben. Aber 60 Zahlungen für 1999 sind noch ausstehend. Deshalb ergibt sich ein Defizit von Fr. 3'000. Da die Mitgliederbeiträge nötig sind um die Kosten des Bulletins zu decken, ist es wichtig die Beiträge prompt zu bezahlen.

An der anschliessenden wissenschaftlichen Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. W. Leu, E. Kempter & P. Lahusen (Forest Oil / SEAG): Konsortium Forest Oil bohrt nach Erdgas im Permokarbon der Nordschweiz.
2. D. Bernoulli (ETH Zürich): Everything you ever wanted to know about the Southern Alps but never dared to ask.
3. H. Furrer (Paläontologisches Institut der Universität Zürich): Der Monte San Giorgio – Eine weltweit einmalige mitteltriassische Fossil-Lagerstätte.
4. V. Pümpin: Logistik der Exkursionen.

Anschliessend präsentierte H. Furrer eine Ausstellung von Originalfossilien und Bildern von der Grabung des Monte San Giorgio.

Partnerprogramm

Während der administrativen und wissenschaftlichen Sitzungen wurden die PartnerInnen über den Luganer See in das pittoreske Dorf von Morcote geführt.

Exkursionen vom 26. und 27. Mai 2000

Bei Regen und Nebel führte die Fahrt am *ersten Exkursionstag* auf den Gipfel des Monte Generoso. Die Aussicht von etwa 10–20 Metern vom Gipfel des Berges liess der geologischen Fantasie über das geotektonische Umfeld des Generosobeckens volle Freiheit. Wenigstens konnte man vor dem Mittagessen noch einige echte Steine, die «Lombardischen Kieselkalke» (Moltrasio Formation), mit ihren frühdiagenetischen Kieselknollen, den synsedimentären Deformationsstrukturen und den Spurenfossilien sehen.

Am Nachmittag bei der Schifffahrt auf dem Luganer See hatte sich der Nebel soweit gelichtet, dass man die grossräumige Tektonik sehen konnte. Nach dem Besuch der Luganer Verwerfung bei Caprino fing der Regen im Ernst an und man war froh, wieder in den Hotels von Brusino und Serpiano anzukommen.

Am *zweiten Exkursionstag* hatte sich das Wetter gebessert. H. Furrer erklärte den Exkursionsteilnehmern an Ort und Stelle den Hintergrund der Fossilgrabung des Zürcher Paläontologischen Instituts in den unteren Meridekalken (Ladinian). Er zeigte an einigen Originalfossilien, welche Erfolge die Sauriersuche hier schon gebracht hat. Anhand eines Diagrammes veranschaulichte er das Ablagerungsmilieu, bei dem es sich wahrscheinlich um Sedimentation in einer vom Ozean getrennten Lagune handelte, mit Festland und vulkanischen Inseln in der näheren Umgebung. Darauf führten F. Wiedenmayer und D. Bernoulli die Exkursionsteilnehmer durch die Steinbrüche von Arzo. Hier wird der sogenannte Macchia Vecchia «Marmor» abgebaut. Geologisch handelt es sich um Ablagerungen der Luganer Schwelle, einem im Unterjura seismisch aktiven Hoch mit dünner Liasischer Sedimentation, westlich der km-dicken Serie des Generosobeckens. Norischer Hauptdolomit wird überlagert, und durch Spalten und Brüche imprägniert, von jüngeren seichtmarinen und später pelagischen Sedimenten. Bis zu 6 Phasen von bunten eingedrungene Sedimenten, in denen Bruchstücke der älteren Formationen schwimmen, machen den Zierstein der Macchia Vecchia aus, aus dem u. a. auch der Boden des Petersdomes in Rom gefertigt wurde.

Mittlerweile war es so warm geworden, dass man das Mittagessen im Grotto Grassi von Tremona, mit lokalem Essen und Trunk, im Schatten von Kastanienbäumen schätzte. Zudem war die Aussicht auf den See im Gegensatz zum Vortag sehr schön.

Den Abschluss der Tagung (wenigstens für jene, die sich vom Grotto losreissen konnten) bildete der Besuch von Riva San Vitale, mit seinem Baptisterium aus dem 6. Jahrhundert und der Renaissance Kirche Santa Croce (wo man auch die Macchia Vecchia wieder bewundern konnte). In Abwesenheit der bestellten aber nicht erschienenen Führerin weihte P. Lehner die Besucher bestens in die kulturellen und geschichtlichen Hintergründe der Bauwerke ein.

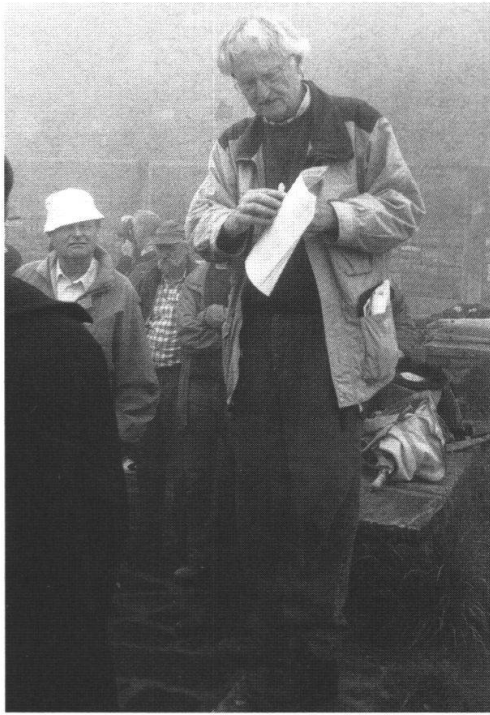


Bild 1: Die Sonntagsexkursion auf dem Monte Generoso. Auf dem steilen Weg zum Gipfel erklärt Prof. Daniel Bernoulli die interessanten sedimentären Strukturen des Moltrasio Kalkes (Lombardischer Kieselkalk), abgelagert während der Riftphase der «Luganer Hauptverwerfung». Der Rest verschwindet im Nebel... (Foto: Jaap Van der Sijp).

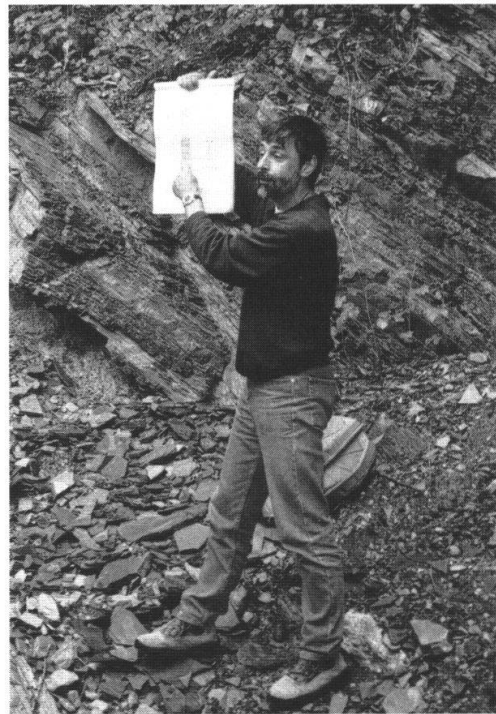


Bild 2: Besuch der Fossilgrabung der Universität Zürich am Monte San Giorgio. Dr. Heinz Furrer, Konservator des Paläontologischen Instituts der Universität Zürich, referiert über die Saurierfunde in den bituminösen Kalkschiefern der Unteren Meride Kalke (Ladin, mittlere Trias). (Foto: Fred Stumm).

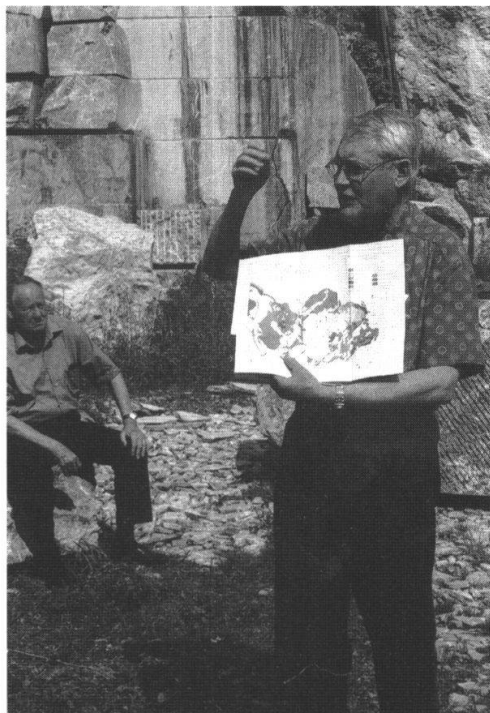


Bild 3: Dr. Felix Wiedenmayer erklärt anhand einer geologischen Karte aus seiner Dissertation die zeitliche Abfolge der neptunischen Intrusionen. (Foto: Fred Stumm).